



Redaktor ch-x

Kommunikation und Bildung, Erich Schibli, lic. iur.
Haselwart 19, 6210 Sursee
079 341 93 33, schibli@bluewin.ch

Pressemitteilung

Sperrfrist: 9. Oktober 2009, 09.00 Uhr

Eidgenössische Jugendbefragungen ch-x: Neue Studien „Was denkt unsere Jugend?“

Die Eidgenössischen Jugendbefragungen *ch-x* befragen in Zweijahreszyklen alle stellungspflichtigen Männer (ca. 30'000 Personen) sowie rund zweitausend 19-jährige Frauen und Männer, seien es nun Schweizer oder in der Schweiz lebende ausländische junge Erwachsene zu einem definierten Thema. Über laufende und geplante Projekte und ihre Trägerschaften informiert der eben publizierte Werkstattbericht 2008/2009 der *ch-x*, Eidgenössische Jugendbefragungen.

Jugendsoziologisches Monitoring mittels Kernindikatoren

Künftig wird die *ch-x* im Abstand von vier Jahren identische Fragen-Sets einsetzen, um daraus Trendausagen über die junge Generation ableiten zu können. Diese regelmässig wiederkehrenden Fragen beziehen sich auf die drei Bereiche "Bildung/Arbeit", "Gesundheit/Sport" sowie "Politik/Werte". (Prof. Dr. Stephan Huber, PHZ Zug). Das ermöglicht ein Jugendmonitoring, das in der vorliegenden Form in der Schweiz bis heute fehlt.

Analyse gesundheitlicher Lebensstile 20-Jähriger

Die Zunahme von Übergewicht in der Bevölkerung und eine zunehmende Bewegungsarmut im Alltag haben in den letzten Jahren die gesundheitliche Bedeutung von Sport wachsen lassen. Die Jugendbefragung der *ch-x* zu Aufwachen, Gesundheit, Freizeit und Sport zeigt, dass die jungen Erwachsenen neben den gesundheitlichen Aspekten eine Reihe weiterer Bedeutungen von Sport in den Vordergrund rücken. Sport bildet einen wichtigen Bestandteil ihres Lebensstils. Es zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen, aber auch zwischen sozialen Schichten.

Werte und Lebenschancen im Wandel

Die Studie „Werte und Lebenschancen im Wandel“ geht der Frage nach, ob und, wenn ja, wie sich die allgemeine Lebenszufriedenheit und Lebensorientierung unserer Jugend verändert haben. Ebenfalls wurde untersucht wie sich die Sozialisationsbedingungen hinsichtlich elterlicher Erziehung, Schule, Bildung, Berufswahl gewandelt haben, und wie sich die Formen der politischen Integration, der staatsbürgerlichen Kompetenzen und Erwartungen an das Gemeinwesen von jungen Erwachsenen über ein Vierteljahrhundert verändert haben. Sie stützt sich auf repräsentative Erhebungen bei 20-jährigen Schweizerinnen und Schweizern aller Landesteile der Jahre 1979, 1994 und 2003. Die Schweizer Jugend schätzt ihre Situation vorwiegend positiv ein.

Studie „Berufseinstieg von jungen Erwachsenen“

Die *ch-x* Erhebung 2004/05 über die berufliche Identität von jungen Erwachsenen hat zum Ziel, den Puls der 18-21-jährigen Jugendlichen in der Schweiz bezüglich ihrer beruflichen Situation zu erfassen. Der Lebensbereich „Arbeit, Beruf, Ausbildung“ stellt für die Jugendlichen in der Schweiz ein wichtiger Lebensbereich dar, allerdings rangiert er – bei Frauen und Männern – erst nach "Familie" und "Freundschaften" an dritter Stelle der Wichtigkeits-Rangliste. Die Schweizer Frauen schätzen „Aufstiegsmöglichkeiten“ und „gute Bezahlung“ weniger wichtig ein als die Schweizer Männer und die befragten Ausländerinnen und Ausländer

Sursee, 6. Oktober 2009

Die Direktion *ch-x*

Rückfragen

Prof. Dr. Karl W. Haltiner, Tel. 056-441 49 65, 077-460 01 69, k.haltiner@gmx.ch
Die Anschriften der Projektleiter finden sich im Werkstattbericht.

Bestellung Werkstattbericht

Als pdf-Dokument abrufbar unter www.chx.ch oder bestellen per Mail bei: schibli@bluewin.ch. Für gedruckte Exemplare bitte Adresse angeben. 1-2 Exemplare werden kostenlos zugestellt. Ab 3 Exemplaren muss ein adressiertes und frankiertes C4-Antwortcouvert (Fr. 2.40) an folgende Adresse zugestellt werden: Kommunikation und Bildung, Erich Schibli, Haselwart 19, 6210 Sursee.